

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 16. Dienstag, den 16. Juli 1822.

**Börse in Leipzig,**  
am 15. Juli 1822.

**C o u r s e**

von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse . . . . .	—	101
kleinere . . . . .	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	108½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	108½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	107¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107¼
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107
von 200 u. 100 Thl.	—	107
Cammer-Crit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	89	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100¼

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87	—
von 200 u. 100 Thl.	87	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 5000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	102¼	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102¼	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108¼

## Börse in Leipzig, am 15. Juli 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Gold.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	140	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	147 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—	—
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—

  

Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Gold.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.		100 $\frac{1}{8}$	—
do.	3 Mt.		99 $\frac{3}{4}$	—
—				
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			—	111
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.			—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.			—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.			—	11 $\frac{3}{4}$
Species . . . . .			—	1 $\frac{1}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .			103 $\frac{1}{2}$	—
} Cassenbillets . . . . .			—	101
Gold p. Mark fein cölln.			—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
—				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			119	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			100 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank			—	776
} K. öster. Metall. à 5 pC.			79 $\frac{3}{4}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-			—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			74 $\frac{1}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen			—	—

### Die Rechtschreibung betreffend.

Nach Ahdelung kann zwar die deutsche Sprache auch Wörter als Substantiva gebrauchen, welche eigentlich nicht dazu geprägt sind, als: Streit über das Mein und Dein — es ist ein Aber dabei etc. Es wird aber offenbar hiesinne nicht selten zu weit gegangen.

Daß die beiden Wörter mal und statt, ohne haltbaren Grund, sehr oft gleich Hauptwörtern, mit großen Anfangs-Buchstaben geschrieben werden, wurde in Nr. 87 dieses Blattes bemerkt, und ist nicht widerlegt worden.

Man schreibt nicht selten auch: im Oeringsten, im Allgemeinen, im Voraus, von Weitem, von Neuem, seit Kurzen etc. Würde man aber nicht richtiger schreiben: im allgemeinen, im voraus, von weitem, von neuem, seit kurzen? etc.

In der Regel steht vor dem Hauptworte das Geschlechtswort, deren wir im Deutschen zwei haben, nemlich das bestimmte der, die, das und das unbestimmte ein, eine, eines. Wäre es richtig, nach den Vorwörtern in, im (zusammengezogen aus in dem) von etc. das nächste Wort, könne es auch nicht eigentlich als

ein Kennwort (Substantiv) angesehen werden, mit einem großen Anfangsbuchstaben zu schreiben, so müßte man auch schreiben: am (zusammengezogen aus an dem) Allerwenigsten, am Besten u. dergl. m. Dieß ist aber nicht gewöhnlich und doch ist am eben so gut ein Vorwort als in, von &c.

Gerste	2	Thl.	2	Gr.	—	—	—
Hafer	1	—	20	—	—	—	—

**Holz- Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thl.	8	Gr.	bis	7	Thl.	16	Gr.
Birkenholz	5	—	20	—	—	6	—	20	—
Eichenholz	5	—	8	—	—	6	—	4	—
Kiefernholz	4	—	8	—	—	5	—	12	—
Ein Korb Kohlen	2	Thl.	14	Gr.					
Ein Scheffel Kalk	2	Thl.	12	Gr.	bis	3	Thl.	12	Gr.

**Getreidepreise.**

Weizen	3	Thl.	20	Gr.	bis	4	Thl.	8	Gr.
Korn	2	—	20	—	—	—	—	—	—

**Bekanntmachungen.**

Bekanntmachung. Daß die, von Seiten der königlich sächsischen Porzellan-Manufactur Meissen, im Klassischen Caffeehause allhier, laut ausgegebenem Catalog bis zum 18ten d. M. währende Porzellan-Auction, den 19ten und 20sten dieses fortgesetzt wird, und in diesen beiden Tagen mehrere complete weiße und blaue Tafel-Service besserer Qualität, so wie bunte Kaffee-Service, bunte Vasen &c. versteigert werden, auch die in diesen Tagen vorkommenden Geschirre des Vormittags von 10 bis 12 Uhr wie gewöhnlich zum Ansehen bereit stehen, und des Nachmittags von 2 Uhr an die Auction ihren Anfang nimmt, machen ganz ergebenst bekannt  
Leipzig den 15ten Juli 1822.

die Auktionatoren der königl. sächs. Porzellan-Manufactur Meissen.

Verkauf. Ein paar schöne große Pfeilerspiegel in Mahagoni-Rahmen nebst dergleichen Consolen mit Marmor-Platten verziert, sind Veränderung wegen nebst mehreren Meubeln billig zu verkaufen. Das Nähere in der Burgstraße Nr. 136 im 2ten Stock.

Verkauf. Feinstes Provenzeröl 11 Gr., französisches Salatöl 6 Gr., das Pfund Weinessig 1 und 2 Gr., gereinigtes Brennöl 6 Gr. die Kanne, alles im Ganzen billiger; dergleichen Herrnhuter Lichter und Seife zu den billigsten Preisen verkauft

Carl Friedrich Schubert, im Wallfisch auf dem Brühl.

Verkauf. Wir erhielten so eben in frischer, schöner Waare:  
französischen Essig à l'estragon, von Maille in Paris, die große Bouteille 14 Gr.  
französischen Senf à l'estragon, von Maille in Paris, den Topf 10 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf. Heute gegen Abend kommen meine neuen ächten holländischen Heringe an, welche so billig als möglich verkauft werden sollen. Leipzig, den 16. Juli 1822.

G. J. Thorschmidt jun. Reichsstraße Nr. 507.

**Verkauf.** Bischoff=Essenz aus frischen Früchten bereitet, von vorzüglicher Güte, in Gläsern von 2 Loth, einzeln das Glas 3 Gr., das Duzend 1 Thlr. 3 Gr.; ferner: frisch bereitetes Limonaden=Pulver in Gläsern von  $\frac{1}{4}$  Pfund 6 Gr., bei  
**J. M. Böncke** sel. Erben, Thomaskirchhof Nr. 97.

**Gesucht.** Zu Michaelis wird ein großer geräumiger Schuppen oder ein anderes großes Local parterre in der Vorstadt zu miethen gesucht. Das Nähere bei **L. A. Vater** in Reichels Garten.

**Gesucht.** Ein junges Frauenzimmer, welches in weiblichen Arbeiten Kenntnisse hat und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht sobald als möglich ein Unterkommen als Jungemagd oder sonst eine passende Stelle in oder außerhalb Leipzig zu erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Gewölbeveränderung.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das zeither innegehabte Gewölbe, Petersstraße Nr. 80, verlassen, und von heute an meine Kunsthandlung unter Hommels Haus am Markt Nr. 192 und 193 verlegt habe. Leipzig, den 25. Juni 1822.  
**Pietro Del Vecchio.**

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahr auf dem Brühl Nr. 454 ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, wobei eine mit Alkoven, 2 Kammern, Küche und Speisekammer in einem Verschuß ist. Das Nähere beim Hausmann.

**Meßvermietung.** Für nächste Leipziger Messen sind zwei kleine Gewölbe nebst Meßlogis im Salzgäßchen Nr. 409 zu vermieten, und Nr. 336 am Markte 2te Etage das Weitere zu unterhandeln.

### Thorzettel vom 15. Juli.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.			Die Hamburger r. Post	8
<b>Dr. Laube,</b> Negoz. a. Lyon, v. Warschau,			<b>Nachmittag.</b>	
im Hot. de Russie		6	Die Braunschweiger r. Post	7
<b>Vormittag.</b>			<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
Die Dresdner Postkutsche		6	<b>Vormittag.</b>	
Die Dresdner r. Post		6	Die Frankfurter r. Post	6
Die Frankfurter f. Post		7	Die Gahler f. Post	8
<b>Dr. geh. Cammerath</b> v. Sebmersfeld, aus			<b>Dr. Dombr.</b> v. Ambach, v. Raumburg, im	
Cassel, von Dresden, pass. durch		11	Hotel de Russie	9
<b>Dr. Glasfact.</b> Schaller, v. Rothenburg, im			Auf der Erfurter Postkutsche: <b>Dr. Rfm. Ro-</b>	
goldnen Adler		12	mano, a. Rem, und <b>Dr. Forststr.</b> von	
<b>Halle'sches Thor. U.</b>			Bachofen, a. Prag, v. Frankf. a. M., in	
Gestern Abend.			St. Berlin	12
<b>Dr. v. Hainlein,</b> Partic. a. Berlin, v. d.		6		

**Thorschuß um halb 10 Uhr.**